



JAHRESBERICHT

DER AUSLANDSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT E.V.



INHALT

VORWORT.....	3
2024.....	4
FINANZIERUNG - HAUS, PROJEKTE, PERSONAL.....	8
EINWELT HAUS - INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN.....	9
UNSERE MITGLIEDER	13
INTERESSENVERTRETUNG.....	22
PROJEKTE IM ÜBERBLICK.....	23
LANDKARTE UNSERER AKTIVITÄTEN.....	26
PROJEKTE IM EINZELNEN.....	27
KONTAKT / IMPRESSUM.....	48

VORWORT

DER VORSTAND



Wir laden Sie ein auf eine Reise durch das AGSA-Jahr 2024.

Weiterhin leben wir in turbulenten Zeiten. Auswirkungen von Pandemie, Kriegen, Krisen und Wahlergebnissen, die unsere wehrhafte Demokratie und unser Gesellschafts- und Weltengefüge stark auf die Probe stellen, machen vor niemandem halt. Es sind verunsichernde, polarisierende, bedrohliche Zeiten, in denen wir leben.

Doch gerade jetzt kommt es darauf an, sich nicht entmutigen zu lassen, weiterzumachen, sich für gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Unsere wichtigste Mission: Jede und jeder soll gleichberechtigt daran teilhaben.

Unsere Stärke ist die Vielfalt, wir lassen uns nicht einschüchtern, wir halten nicht nur entlang unserer Gemeinsamkeiten zusammen, wir können auch bei größter Verschiedenheit Differenzen überbrücken und Dinge erfolgreich gemeinsam meistern. So verschieden wie wir selbst sind, sind auch unsere Perspektiven, die wir in unseren Einsatz für ein demokratisches, gleichberechtigtes, tolerantes, friedvolles Miteinander einbringen. Das tun wir nicht nur in unserem Bundesland, sondern auch im internationalen Kontext. Wir sorgen für ein lebendiges Europa, für Austausch in den Regional- und Städtepartnerschaften, für interkulturelles Engagement vor der Haustür.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihr AGSA-Vorstand

Dennis Butewitz
Meridian e.V.
Vorsitzender

Elke Orlowski
Institut für Berufspädagogik
Magdeburg e.V.
**Stellvertretende
Vorsitzende**

Pascal Begrich
Miteinander e.V.
Schatzmeister

Rainer Nitsche
Deutsch-Chinesische
Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.
Beisitzer

Serhii Bevziuk
Deutsch-Ukrainische
Vereinigung Sachsen-
Anhalt e. V.
Beisitzer

2024

DER GESCHÄFTSFÜHRER - SCHWERPUNKTE & NEUIGKEITEN

Seit 29 Jahren prägt die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) als Brückenbauerin und Trägerin des *einewelt* hauses Magdeburg die Zivilgesellschaft unseres Landes.

Unsere Mitgliedsorganisationen (MO) sind Seismografen gesellschaftlicher Veränderungen. Wir unterstützen sie mit Räumen, logistischer Infrastruktur und fachlicher Beratung. So entstehen jedes Jahr unzählige Stunden interkulturellen bürgerschaftlichen Engagements – in der Beratung, in Sprachkursen, in der kulturellen Bildung sowie in der Begegnungs- und Dialogarbeit.

Die Landesliegenschaft *einewelt* haus Magdeburg bietet hierfür die Basis: Sie ermöglicht ehrenamtliches Engagement und schafft Raum für innovative Impulse und neue Allianzen zwischen Mitgliedsorganisationen, Geschäftsstelle und Projekten.

Internationale und regionale Partnerschaften

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf den internationalen und regionalen Partnerschaften, die im Sinne interkultureller Öffnung und der Entwicklung internationaler Beziehungen seit Jahrzehnten von unseren Mitgliedsorganisationen gepflegt und weiterentwickelt werden.

Unsere Mitglieder in den bilateralen Freundschaftsvereinen bilden das Fundament der internationalen zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung eines weltoffenen Sachsen-Anhalt. Auch die Geschäftsstelle der AGSA setzt Maßstäbe in der internationalen und regionalen Kooperation.

Gemeinsam mit unseren Partnerregionen Masowien (Polen) und Centre-Val de Loire (Frankreich) konnten wir bestehende Beziehungen vertiefen und neue Projekte initiieren.

Über 70 Städte, Gemeinden und Landkreise unseres Landes pflegen rund 140 freundschaftliche Verbindungen in 29 Staaten.



Die meisten bestehen mit Frankreich (35) und Polen (33). Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern, gemeinsame Projekte in Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft fördern das gegenseitige Verständnis, helfen Vorurteile abzubauen und schaffen ein weltoffenes Klima in Sachsen-Anhalt.

Einige Beispiele aus dem Jahr 2024 verdeutlichen diesen Ansatz:

Regional- und Projektpartnerschaft ERASMUS+

Die **Regionalpartnerschaft zwischen Sachsen-Anhalt und der Wojewodschaft Masowien** ist die älteste Kooperation dieser Art. Sie basiert auf einem am 13. Oktober 2003 in Warschau unterzeichneten Partnerschaftsabkommen.

Unsere Mitgliedsorganisation, die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., unterstützt diese Partnerschaft von Beginn an und setzt Impulse für gemeinsame Projekte.

So konnten wir mit unseren Partnern aus Polen, Spanien und Deutschland erfolgreich das **Erasmus+-Projekt „Tic or Trick“** durchführen. In Kooperation mit dem Masowischen Lehrerfortbildungszentrum (MSCDN) und dem Centro Profesorado (Spanien) wurden interkulturelle Weiterbildungsformate für Lehrkräfte entwickelt.

Höhepunkte waren Studienbesuche in Masowien und ein Treffen in der Partnerstadt Radom, bei dem wir uns mit Oberbürgermeister Radosław Witkowski über die Intensivierung der Städtepartnerschaft austauschten. Bei Gesprächen mit Vizemarschallin Anna Katarzyna Brzezińska und MSCDN-Direktor Jarosław Żaroń wurde die Partnerschaft zwischen Masowien und Sachsen-Anhalt als zentrales Instrument europäischer Zusammenarbeit bekräftigt.



Besuch aus der Partnerstadt Saporischschja (Ukraine)

Auf Einladung der Landeshauptstadt Magdeburg durften wir die neue Bürgermeisterin von Saporischschja, Regina Kharchenko, im *einewelt* haus Magdeburg herzlich begrüßen.

Anlass war die Ausstellung „Unissued Diploma“ sowie der Austausch mit unserer Mitgliedsorganisation Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.

Diskutiert wurden gemeinsame Perspektiven im Europäischen Freiwilligendienst und Erasmus+, deren Umsetzung durch den Krieg derzeit jedoch stark erschwert ist.

Erste Städtepartnerschafts-Bürgerreise nach Gyumri (Armenien)

Unsere Mitgliedsorganisation German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri e.V. organisierte 2024 ihre erste Bürgerreise in die Hallesche Partnerstadt Gyumri.

Die Städtepartnerschaft wurde 2023 offiziell unterzeichnet und ist damit die jüngste unter den Hallenser Partnerstädten. Sachsen-Anhalt pflegt bereits seit vielen Jahren eine besondere Beziehung zur Republik Armenien und nimmt seit Februar 1996 im Auftrag der Kultusministerkonferenz die Vertretung aller deutschen Bundesländer im Rahmen des bilateralen Bildungsabkommens mit Armenien wahr.

Erinnerungskultur und Besuch aus neuer Partnerstadt Kiryat Motzkin (Israel)

Am 9. und 10. November 2024 gedachten wir der Novemberpogrome von 1938 bei einem Stolperstein-Spaziergang, organisiert gemeinsam mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft / AG Magdeburg, dem CSD Magdeburg e.V. und der Somalischen Diaspora in Deutschland (SOMDID e.V.). Biografien wurden mehrsprachig verlesen – darunter auf Hebräisch durch Oberbürgermeister Tsiki Avisar aus der neuen Partnerstadt Kiryat Motzkin (Israel).

Neue Mitgliedsorganisationen und Jubiläen 2024

Im Jahr 2024 konnten wir drei neue Mitgliedsorganisationen begrüßen:

- SOMDID e.V. – Somalische Diaspora in Deutschland
- Ukrainische Samstagsschule Elefant e.V.
- Pro Magdeburg e.V.

Sie alle engagieren sich für Integration, Kultur und Weltoffenheit und bereichern die AGSA-Familie mit neuen Perspektiven und Aktivitäten.

Zudem feierten wir besondere Jubiläen:

- 25 Jahre SKV Meridian e.V.
- 30 Jahre Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.

Am 8. Mai 2024 erinnerten wir außerdem an die Magdeburger Himmelfahrtskrawalle 1994, die sich zum 30. Mal jäherten und maßgeblich zur Gründung der AGSA und weiterer zivilgesellschaftlicher Initiativen beitrugen.

Fazit

Dies ist nur ein kleiner Einblick in die vielfältigen internationalen Aktivitäten unserer Mitgliedsorganisationen, die von der Geschäftsstelle der AGSA unterstützt und weiterentwickelt werden.

Ein entscheidender Beitrag zur interkulturellen Öffnung in Sachsen-Anhalt liegt in der Internationalisierung und Pflege von Partnerschaften. Sie dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Abbau von Vorurteilen und dem gemeinsamen Erleben.

So erweitern sie Perspektiven, schaffen Vertrauen und bilden die Grundlage für eine offene, solidarische und vielfältige Gesellschaft in Sachsen-Anhalt.

Unter **“Unsere Mitgliedsorganisationen”** lesen Sie gern ausführlicher zu gemeinsamen Schwerpunktaktivitäten 2024.





Oben: Die Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V. begrüßte im Oktober 2024 40 Bürgerinnen und Bürger aus der Partnerstadt Le Havre in Magdeburg. (Foto: DFG Magdeburg) Unten: Erste Städtepartnerschafts-Bürgerreise nach Gyumri (Armenien) organisiert durch die German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri e.V. (Foto: Armen Klisch)

FINANZIERUNG

HAUS, PROJEKTE, PERSONAL

Die AGSA erhält für die Verwaltung und Bewirtschaftung des *einewelt* hauses eine Institutionelle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt.

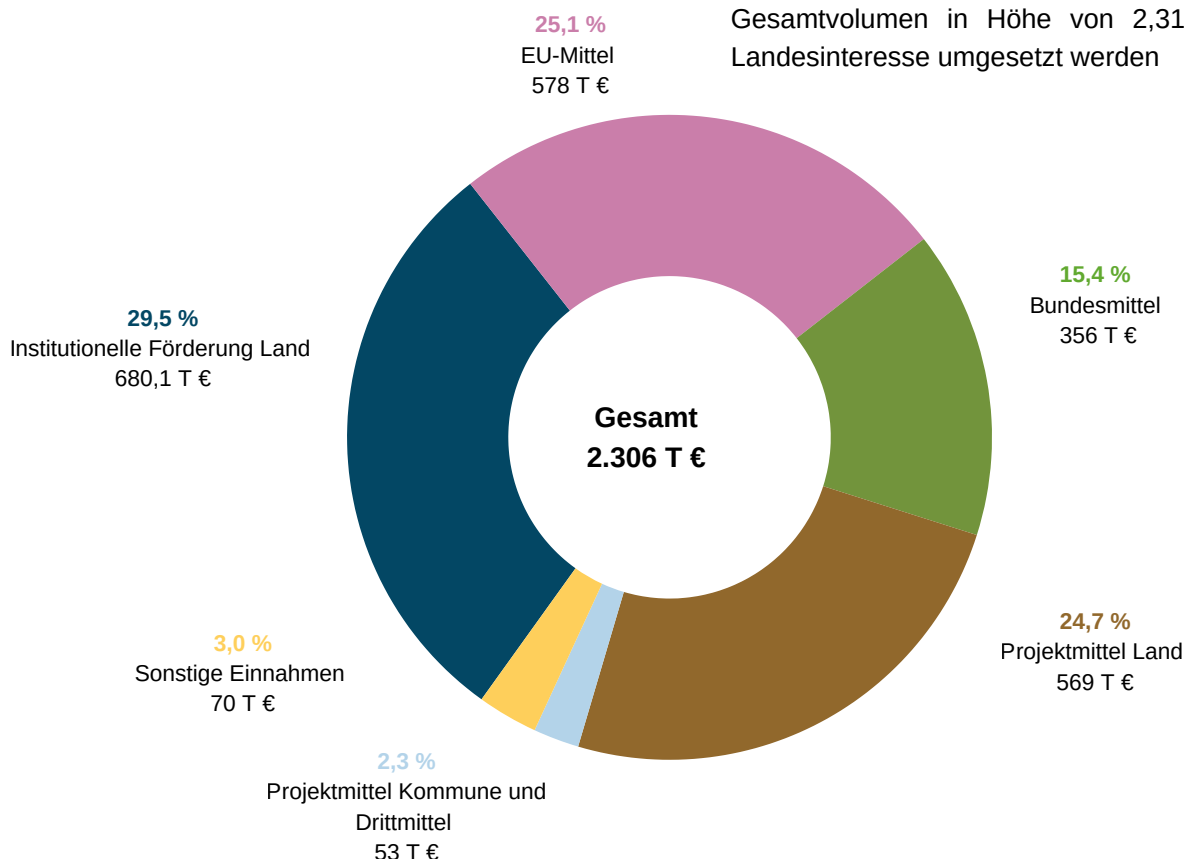
Hinzu kommen weitere, im Zuwendungsbescheid wie folgt benannte Aufgaben im Landesinteresse:

- Mitwirkung an der Artikulation der Interessen der Mitgliedsvereine
- Mitwirkung an ihrer fachlichen und strukturellen Stärkung
- Mitwirkung an der Konzeptionierung / Entwicklung von Projekten mit (über-)regionaler und/oder landesweiter Ausrichtung
- Mitwirkung in Netzwerken und Gremien auf landesweiter, regionaler und/oder kommunaler Ebene

- Umsetzung der Aufgaben, mit denen die AGSA durch das Land Sachsen-Anhalt – insbesondere durch die Verwaltung der Landesliegenschaft Schellingstraße 3-4 in Magdeburg – beauftragt wurde

Mit der IF werden fünf Personalstellen finanziert, die für die zentralen Bereiche Geschäftsführung, Haushalt/Finanzen, Haustechnik, Programm- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internationale Jugendarbeit / Europäische Engagementförderung zuständig sind. Durch diese Personalstruktur konnten im Jahr 2024:

- 1,6 Mio € zusätzliche Dritt- und Projektmittel bei der EU, beim Bund, beim Land und bei der Kommune eingeworben werden
- 22 Projekte mit 60 Beschäftigten durch ein Gesamtvolumen in Höhe von 2,31 Mio € im Landesinteresse umgesetzt werden



AGSA-HAUSHALTSVOLUMEN 2024

EINWELT HAUS

INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN

Das *einewelt* haus Magdeburg ist ein Ort des interkulturellen Begegnens, Arbeitens und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung. Die AGSA ist Trägerin des Hauses und gleichzeitig ein Verbund mit 52 Organisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für Vielfalt und Integration, globales Lernen und ein lebendiges Europa starkmachen. Haupt- und Ehrenamt, verschiedene Altersgruppen, Muttersprachen, Professionen und Weltanschauungen treffen bei der AGSA und unter dem Dach des *einewelt* hauses zusammen. Unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ setzt sich die AGSA in ihren Arbeitsbereichen gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen (MO) parteipolitisch unabhängig für eine demokratische, solidarische und vielfältige Zivilgesellschaft ein.

Im Jahr 2024 war das *einewelt* haus Sitz für 32 Vereins- und Projektgeschäftsstellen, 17 davon mit Büroräumen.

Logistische und inhaltliche Unterstützung erfahren die Vereine und Projekte durch die bedarfsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, Büroservice u.a. mit Erstkunst, Kontaktvermittlung und Postkastencheck, Werbung für alle öffentlichen Veranstaltungen, Beratung zu finanzieller Unterstützung bzw. Vermittlung von Kooperationspartnern.

Die Geschäftsstelle der AGSA informiert kontinuierlich über die Angebote im *einewelt* haus über folgende Kanäle:

- Webseite /agsa.de/einewelt-haus.html
- Facebook /agsa.einewelthaus
- Youtube /einewelthaus4817
- Instagram/ eine.welt.haus.magdeburg
- Pressemeldungen, Mailings, Plakate, Flyer etc.
- Blog DEINE WELT /deine-welt.online
- wöchentliche AGSA-News



Wegweiser einewelt haus 2024



Ausstellungen einewelt haus 2024



Veranstaltungen einewelt haus 2024

	Veranstaltungen gesamt	Öffentliche Veranstaltungen (z.B. Kurse, Begegnungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge)	nicht öffentliche Veranstaltungen (z.B. Beratungen, Vereinstreffen, geschlossene Kurse)	Veranstalter (Organisationen)	Teilnehmende
Januar	117	56	61	20	1.663
Februar	158	74	84	23	2.442
März	132	64	68	27	2.225
April	154	68	86	25	2.437
Mai	136	68	68	20	2.259
Juni	142	66	76	27	2.569
Juli	97	48	49	21	1.310
August	123	48	75	21	1.995
September	143	79	64	26	2.264
Oktober	193	81	58	23	1.972
November	167	80	87	30	2.582
Dezember	97	51	46	24	1.640

Beratungsangebote einewelt haus 2024





AGSA
Arbeitsgemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Beratungen im einewelt haus



**einewelt
haus**
MAGDEBURG

Arbeiten in Deutschland - Faire Beschäftigung <i>(Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, faire Bezahlung für Arbeitskräfte aus der EU und Drittstaaten)</i>	jeden 2. und 4. Montag 14 - 16 Uhr Raum 119 +49 (0) 15901380905 bema@aul-lsa.de de bg en hu pl ro ru skr ua
Familie <i>(Alltag Schule Konflikte)</i>	Termin nach Vereinbarung Raum 105 info@meridian-mageburg.de de ru en
Freiwilligendienst in Deutschland <i>(ab 27 Jahren - Sprache festigen, Kontakte knüpfen, Orientierung bekommen, sinnvolles tun)</i>	Termin nach Vereinbarung Raum 303 +49 (0) 391 5371 217 daria.filonenko@agsa.de de ua ru
Freiwilligendienst in Europa <i>(ab 18-30 Jahren - Sprachen lernen, interkulturelle Lernerfahrungen sammeln, sich ausprobieren)</i>	Termin nach Vereinbarung Raum 307 +49 (0) 391 5371 220 efd@agsa.de de en
Krank ohne Papiere <i>(Hilfe kostenlos, anonym, unbürokratisch)</i>	jeden Dienstag 15 - 17 Uhr Raum 119 +49 (0) 15753096160 kontakt@medinetz-magdeburg.de ar de en ru ua +weitere
Orientierungsberatung für Ukrainer*innen <i>(Hilfe bei Formularen, Behördenbriefen, Übersetzungshilfe)</i>	Montag - Freitag 08 - 12 Uhr Raum 119 +49 176 849 981 60 ukraine@agsa.de de ua ru
Orientierung <i>(Hilfe bei Formularen, Behördenbriefen, Übersetzungshilfe)</i>	Montag - Freitag 8 - 12 Uhr Raum 116 +49 (0) 391 5371 242 ar en
Pride-Hotline for Internationals <i>(Unabhängige LGBTQ+ Beratung, Meldestelle, Projekt: We are Part of Society)</i>	Whatsapp, Telegramm, Mail +49 (0) 15159450001 info@csdmagdeburg.de hilfe@we-are-part-of-society.de de en
Vereine, Initiativen <i>(Info, Gründungsberatung, Mikroprojekte)</i>	donnerstags 13 - 16 Uhr Raum 119 +49 (0) 17630153269 viktorija.lukina@lkj-lsa.de de en ru
Orientierung in Asylfragen, Begleitung <i>(Angebot für ethnische Somalier aus Somali, Somaliland, Äthiopien, Kenia und Dschibuti)</i>	Montag - Freitag 14 - 18 Uhr Raum 116 liban.awsaid@somdid.de ar somali en



AGSA



CSD
MAGDEBURG e.V.



EUROPAISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS



lkj
Sachsen-Anhalt



**resonanz
boden**



**Arbeit und
Leben**
SACHSEN-ANHALT



meridian e.V.



MediNetz
Magdeburg
e.V.



Servicestelle
für Asylsuchende
in der Stadt Magdeburg

UNSERE MITGLIEDER

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) vertritt Organisationen im gesamten Bundesland. Sie ist Dachverband von gegenwärtig 52 Mitgliedsorganisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für ein demokratisches Miteinander in Vielfalt einsetzen. Bilaterale Gesellschaften, europapolitische Vereine, Migrantenorganisationen und Vereine des Globalen Lernens engagieren sich hier unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ für eine wertschätzende und engagementfördernde Kooperations- und Netzwerkphilosophie. Die AGSA-Mitglieder im Jahr 2024:



1. Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.
2. Bienenweide e.V.
3. Bund der Polen in Magdeburg e.V.
4. Burundi-Kulturverein Halle (Saale) e.V.
5. Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)
6. CSD Magdeburg e.V.
7. Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
8. Deutsch-Chinesische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
9. Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
10. Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.
11. Deutsche Internationale Organisation für Entwicklung und Frieden e.V. (DIOEF)
12. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
13. Deutsch-Japanische Gesellschaft ST e.V.
14. Deutsch-Polnische Gesellschaft ST e.V.
15. Deutsch-Ukrainische Vereinigung ST e.V.
16. Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Magdeburg e.V.
17. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) - Regionalstelle Sachsen-Anhalt
18. Eine Welt e.V./Weltladen Halle
19. EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
21. Europa-Union Deutschland Landesverb. ST e.V.
22. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
23. German-Armenian Friendship Society Halle Gyumri e.V.
24. Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
25. Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
26. Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
27. Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hedersleben
28. Inturia e.V. - Deutsch-Russische Gesellschaft
29. GIZ / UNEVOC Centre Magdeburg
30. JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
31. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
32. Magletan Eine Welt e.V.
33. menschen(s)kinder e.V.
34. MERIDIAN e.V. - Sozialkulturelle Vereinigung
35. Migrantenrat der LH Magdeburg
36. Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
37. NANGADEP e.V.
38. Offener Kanal Magdeburg e.V.
39. Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
40. Romano Drom e.V.
41. Shams Al-Rabeeh – Interkulturelles Netzwerk Magdeburg e.V.
42. Somalische Diaspora in Deutschland (SOMDID e.V.)
43. Sozialer Integrations Verein EU Bürger in Deutschland e.V.
44. Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V.
45. TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben
46. TUANANO - Klub Afrika e.V.
47. Ukrainische Samstagsschule "Elefant" e.V.
48. ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
49. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
50. Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg
51. Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
52. Weltunion Magdeburger Juden e.V. (WMJ)

NEUE MITGLIEDSORGANISATIONEN

2024 konnten wir drei neue Mitgliedsorganisationen unter dem Dach der AGSA begrüßen.

Zum einen der **„Somalische Diaspora in Deutschland (SOMDID e.V.)“**, der für viele Somalier zu einer wichtigen Beratungsstelle wurde sowie für die Kinder und Familien zu einem Ort der Begegnung und Integration:

Liban Hassan kam über den Bundesfreiwilligendienst mit der AGSA in Kontakt. Als Rechtsanwalt, der in mehreren internationalen Hilfsorganisationen engagiert ist, musste er 2015 sein Land verlassen und lebt seit 2017 in Deutschland. Mehr als 60.000 Geflüchtete aus Somalia leben heute aufgrund des seit 35 Jahren andauernden Bürgerkriegs in Deutschland. Liban hat mit Familie und Freunden den Verein SOMDID gegründet, um zu helfen. Viele seiner Ratsuchenden können nicht lesen und schreiben, der Asylprozess ist sehr kompliziert und stressig. Zum anderen ist der Verein so etwas wie Heimat in der Ferne und Begegnungsort mit der neuen Gesellschaft. Bei vielen Veranstaltungen der AGSA war der Verein inzwischen zu erleben: beim Sprachcafé, beim Internationalen Adventsmarkt, beim Sachsen-Anhalt-Tag, beim Jahrestag der Himmelfahrtskrawalle in Magdeburg, bei der Stolpersteinwanderung am 9. November – Liban Hassan und die Mitglieder des Vereins sind dabei und suchen den Austausch.

Die **Ukrainische Samstagsschule "Elefant" in Sachsen-Anhalt e.V.** ist ebenfalls 2024 der AGSA beigetreten. Kontakt gab es schon lange vorher, denn der in der Förderung von Kunst und Kultur aktive Verein machte schnell mit seinen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Frauen auf

sich aufmerksam. Ein klug aufgebautes Netzwerk mit verschiedenen Magdeburger Vereinen und Initiativen half bei der Umsetzung der Vorhaben: vor allem die Überwindung von Integrationsschwierigkeiten in Deutschland, den Erhalt der ukrainischen Kultur in Wechselwirkung mit anderen Kulturen, die Organisation von kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Begegnungsveranstaltungen und Ausstellungen in Magdeburg, eine davon war im Herbst 2024 im einewelt haus zu sehen: Kunst sucht „Neue Räume“ mit Yurii Rybchynski, Yuliia Oliinyk und Iman Shaaban.

Zu einer gegenseitigen Mitgliedschaft haben sich 2024 der **Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V.** und die AGSA entschieden. Wir sind Mitglied im Stadtmarketing "Pro Magdeburg e.V." geworden, weil Engagement keine Nationalität kennt und wir im vielfältiger werdenden Magdeburg die internationalen Perspektiven in unserer gemeinsamen Stadtgesellschaft stärken wollen.

JUBILÄEN UND JAHRESTAGE

Eine "große Familie" feierte ihr 25. Jubiläum, zu dem rund 80 Gäste im einewelt haus empfangen wurden. Bei Tanz, Gesang, Theater, Interviews und Glückwünschen am offenen Mikro zeigte sich in dem gut zweistündigen Programm die Vielfalt des Vereinslebens und seiner Mitglieder. Mit mehr als 2000 Mitgliedern und mehreren Filialen in Sachsen-Anhalt dürfte die SKV Meridian e.V. die größte, internationalste und weltanschaulich diverseste Migrantenorganisation des Landes sein. Mit der Bezeichnung "Migrantenorganisation" hadern sie schon eine Weile, "SKV" steht für "Sozial-Kulturelle Vereinigung"

- und als solche verstehen sie sich in erster Linie. Füreinander da sein, sich gegenseitig unterstützen, Neuankommenden bei Ämter- und Behördengängen helfen, Solidarität üben - egal welcher Nationalität oder Weltanschauung jemand angehört. Außerdem: Aktive Player des sozialen und kulturellen Lebens sein, immer ein offenes Ohr für Familien, Einsame, die Älteren und auch die ganz Jungen haben. Chor, Tanzgruppe, Theatergruppe die im Lauf der Zeiten mitwachsen und mit jeder neuen Zuwanderungsphase ob aus Syrien, Irak, Iran oder der Ukraine, sich neu erfinden und weiterentwickeln.



Oben links: Georg Bandarau, Stadtmanager und Geschäftsführer vom Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V. Oben rechts: Liban Hassan und Mitglieder von SOMDID, Unten: Maria Kravtsova (rechts) bei der ersten Ausstellungseröffnung der Ukrainischen Samstagsschule "Elefant" in Sachsen-Anhalt e.V.

Am 3. September durften wir unserer Mitgliedsorganisation der **Deutsch-Französischen Gesellschaft Magdeburg e.V.** zum 30. Geburtstag gratulieren. Sie war bereits 1995 Gründungsmitglied der AGSA und blickt auf ein reges Vereinsleben. Sie gestaltet die Städtepartnerschaft mit Le Havre durch Bürgerreisen, gemeinsame Ausflüge und Schüleraustausch und prägt durch die Frankofolie, regelmäßiges Boule-Spiel und zahlreiche Veranstaltungen - nicht nur im *einewelt* haus - die Deutsch-Französische Freundschaft in unserer Stadtgesellschaft.

Am 8. Mai 2024 haben wir zur **Gedenkveranstaltung "30 Jahre Magdeburger Himmelfahrtskrawalle"** eingeladen. Unserer Einladung folgten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Zivilgesellschaft, Kirche und Wissenschaft.

In Vorträgen, Filmbeiträgen und Zeitzeug*innengesprächen unter Mitwirkung unserer **MO Miteinander e.V.** und **Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein e.V.** ging es um den Himmelfahrtstag 1994 aber auch die sogenannten "Baseballschlägerjahre" insgesamt als Auf- und Umbruchzeit für die Zivilgesellschaft. In der Folge der gewaltvollen pogromartigen Ausschreitungen am 12. Mai 1994 und des Schocks darüber gründeten sich zahlreiche zivilgesellschaftliche Strukturen und Initiativen, um für eine demokratische, wehrhafte und vielfältige Nachwende-Gesellschaft in Magdeburg und Sachsen-Anhalt einzutreten. Darunter das Fest der Begegnung zwischen Polizei, Kirche und interkulturellen Vereinen oder das Café Krähe der Hoffnungsgemeinde. Der **Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.** und der **Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein** gründeten dann 1995 mit acht weiteren Organisationen die AGSA.

HÖHEPUNKTAKTIVITÄTEN MIT AGSA-MITGLIEDERN

Rund 80 Gäste aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft hatte der **EINE-WELT-DIALOG**, den wir gemeinsam mit unserer **MO EINE-WELT-NETZWERK Sachsen-Anhalt e.V.** organisierten. Im Rahmen der WSD-Tour der Stiftung Nord-Süd-Brücken besuchten am 30. Mai 2024 die ostdeutschlandweiten Fachstellen „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch“ den Magdeburger Standort bei der AGSA im *einewelt* haus.

Auf Einladung der Landeshauptstadt Magdeburg besuchte uns am 24. Juni 2024 die damals neue amtierende **Bürgermeisterin von Saporischschja, Regina Kharchenko**, begleitet von Viktoria Agientaieva und Inna Stashchuck vom Institut für Stadtentwicklung / Abt. Internationale Kooperation in Saporischschja. Anlass bot die damals im *einewelt* haus gezeigte **Ausstellung Unissued Diploma** und das Interesse an Austausch mit unserer **MO Deutsch-Ukrainischen Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.** Gemeinsam hatten wir einen angeregten Austausch z.B. über gemeinsame Projekte im Bereich

des Europäischen Freiwilligendienstes oder ERASMUS+.

Auf den Spuren unserer **Ausstellung "Nie vergessen grenzenlos - Mehrsprachiges Erinnern mit Stolpersteinen"** organisierten wir anlässlich der Novemberpogrome am 9. und 10. November 1938 u.a. mit unseren **MO Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / AG Magdeburg, CSD Magdeburg** und **Somalische Diaspora in Deutschland (SOMDID) e.V.**, einen **Stolpersteinspaziergang**. Die Biografien der deportierten und ermordeten Magdeburger wurden u.a. auf Arabisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Spanisch, Türkisch und Ukrainisch gelesen. Der **Oberbürgermeister der neuen Magdeburger Partnerstadt Kiryat Motzkin, Tsiki Avisar**, verlas eine Biografie auf Hebräisch. Er begleitete den Spaziergang mit Vertreter*innen der Delegation, die bereits am 8. November zur offiziellen Unterzeichnung der Städtepartnerschaft angereist waren.



Oben links: Blumen vom AGSA-GF für Elena Klein und Vorsitzenden Dennis Butewitz vom SKV Meridian e.V. zum 25. Jubiläum, Oben rechts: Iris Hildebrandt, Vorsitzende der deutsch-Französischen Gesellschaft Magdeburg bei der Festveranstaltung zum 30. Jubiläum, Unten: Vu Thi Hoang Ha (links) und Gesprächsrunde (rechts) zur Gedenkveranstaltung "30 Jahre Magdeburger Himmelfahrtskrawalle" am 8.5.2024

VORSTAND, MITGLIEDERVERSAMMLUNG, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ im Verein. Der Vorstand im Sinne § 26 BGB trägt die Gesamtverantwortung für die satzungsgemäße Arbeit der AGSA. Der Geschäftsführung obliegt die Besorgung der laufenden Geschäfte des Vereins nach den Richtlinien und Weisungen des Vorstandes. Durch den Vorstand der AGSA wurde dem Geschäftsführer eine Handlungsvollmacht erteilt. Er ist bevollmächtigt für die rechtsverbindliche Vertretung des Vereins insbesondere auch in Antragsverfahren, im Bank- und Zahlungsverkehr. Ihm obliegt die Führung der Geschäftsstelle in allen operativen Belangen und die Mitwirkung in seiner strategischen Ausrichtung sowie die Dienst- und Fachaufsicht für das Personal der AGSA-Geschäftsstelle. Im Jahr 2024 traf sich der Vorstand der AGSA mit dem Geschäftsführer zu drei ordentlichen Vorstandssitzungen.

Schwerpunkthemen der AGSA-Vorstandssitzungen 2024 waren:

- Aufstellung des Haushaltsplanes und dessen Durchführung
- Erstellung eines Jahrestätigkeitsberichtes
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
- Beseitigung der sicherungstechnischen Mängel im einewelt haus
- Moderation der innerverbandlichen Positionierung zu aktuell politischen Debatten
- Steuerung der Arbeit der AGSA-Arbeitsbereiche
- Aufnahme neuer Mitgliedsorganisationen mit Fokus neue Zielgruppen und gesamtgesellschaftliche Breite (Stadtmarketing "Pro Magdeburg" e.V., Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V., Somalische Diaspora in Deutschland (SOMDID e.V.), Ukrainische Samstagsschule "Elefant" in Sachsen-Anhalt e.V.)

INTERESSENVERTRETUNG UND BETEILIGUNG DER AGSA-MO

Die AGSA-Geschäftsstelle initiiert und koordiniert Konsultations- und Dialogformate, die die Artikulation und demokratische Einbringung der Interessen der Mitgliedsvereine fördern. Diese werden aktiv in den gesellschaftspolitischen Diskurs eingebracht. Im Folgenden werden die zentralen Felder der AGSA-Interessenvertretung im Jahr 2024 skizziert.

Beispiele für Interessenvertretung und Beteiligung der AGSA-MO

Am 26. September 2024 wurde die AGSA in den Sozialausschuss des Landtages eingeladen und zu zwei Tagesordnungspunkten angehört. Wir positionierten uns nach Konsultation unserer Mitgliedsorganisationen und Fachbereiche zum Thema Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten („Job-Turbo“), das die SPD-Fraktion im Rahmen einer Selbstbefassung einbrachte, sowie mit dem Antrag der AFD-Fraktion "Leistungsmissbrauch beenden - Konsequente Vermögensüberprüfungen bei ausländischen Antragstellern durchführen".

Die Positionen tragen wir nicht nur in die relevanten Gremien, sondern berichten darüber auf unserer Webseite, den „AGSA-News“, unserem wöchentlichen Newsletter und den Social Media der AGSA.

AGSA-Positionen zur Anhörung im Sozialausschuss

“Der Jobturbo sollte zukünftig mehr Augenmerk auf die berufsspezifische Qualifizierung legen, um dem dauerhaften Verharren in der Helfertätigkeit entgegenzuwirken und einen Beitrag zum Abbau des Fachkräftemangels zu leisten.”

“Unsere Mitgliedsorganisationen mahnen zum TOP Leistungsmissbrauch und Vermögensüberprüfungen bei ausländischen Antragstellern zu Recht an, dass die Gesetze für alle gleichermaßen gelten. Wird dagegen verstoßen, muss auch die Ahndung einheitlich, konsequent und vor allem gesetzeskonform geschehen.”



Wir binden unsere Mitgliedsorganisationen regelmäßig in Treffen mit Politikerinnen oder Vertretern der Städte- und Regionalpartnerschaften ein. Highlights 2024 waren z.B. die Treffen mit der Europaabgeordneten Alexandra Mehnert (CDU) zu einem Arbeitsaustausch, mit dem Bundestagsabge-

ordneten Martin Kröber (SPD) während seiner Sommertour im einewelt haus, sowie Austausche und Aktivitäten mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Partnerstädten Saporischschja und Kiryat Motzkin.



26.01.24: StS'in Susi Möbbeck
beim Neujahrsempfang mit 150
internationalen Gästen im
einewelt haus



29.08.24: Besuch von der
Europaabgeordneten
Alexandra Mehnert



Bundestagsabgeordneter Martin
Kröber zu Besuch beim SAT in
Stendal auf der Themenstraße
Weltoffenes Sachsen-Anhalt



11.11.24: Stolpersteinwanderung
"Nie vergessen grenzenlos -
Mehrsprachiges erinnern mit
Stolpersteinen"



MITWIRKUNG AN DER FACHLICHEN UND STRUKTURELLEN STÄRKUNG DER MITGLIEDSORGANISATIONEN

Neben dem Support des *einewelt* hauses (Veranstaltungsräume, Vereinsgeschäftsstellen, kurze Wege) stehen wir unseren Mitgliedern auch fachlich beratend zur Seite. Durch zusätzliche Projekte unter dem AGSA-Dach oder in Kooperation mit Partnern wie der .lkj) Sachsen-Anhalt (Projekt Resonanzboden) ist es uns möglich, unsere Unterstützungsangebote noch weiter auszubauen.

Grundlegend strukturstärkend wie das ewh selbst wirken u.a. Freiwilligendienste, die den zumeist ehrenamtlich wirkenden MO personelle Stärkung liefern. Durch Beratung, Workshops oder das Angebot geeigneter Plattformen zur besseren Zielgruppenerreichung für die eigenen Inhalte (Newsletter, Themen-/Aktionswochen) leisten wir einen Beitrag zur fachlichen Stärkung.



Für politische Teilhabe anlässlich der EU-Wahlen 2024 haben wir im Rahmen des Projektes „**Sachsen-Anhalt wählt Europa-ab16!**“ gemeinsam mit unserer MO Junge Europäische Föderalist:innen Sachsen-Anhalt e.V. geworben. geht es um die Auseinandersetzung mit der Europawahl am 09. Juni 2024. Das Projekt hat sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen einer mehrsprachigen Informationskampagne in den sozialen Medien gemeinsam mit unseren weiteren Europa-MO in Sachsen-Anhalt über mehrsprachige Wahlanleitungen zur Stimmabgabe zu ermutigen.

Ebenso wurden in Kooperation mit dem Projekt „**Europa geht weiter**“ Schülerinnen und Schüler angesprochen, die ebenfalls erstmals ab 16 Jahren wahlberechtigt waren.

Ein sehr zentrales Thema im Jahr 2024 war im Kontext Beratung, Workshopgestaltung, Antragstellungen die **zunehmend stärkere Präsenz und Nutzung der KI**, insbesondere die Einordnung ethischer und rechtlicher Relevanz einer verantwortungsvollen KI-Nutzung.



Zusätzlich erfuhren unsere Mitglieder 2024 **strukturelle Stärkung** insbesondere durch den Ausbau moderner Präsentationstechniken in den Räumen des ewh, die Steuerung der sicherheitstechnischen Umbauten im Haus unter Beteiligung / Konsultation der Mitglieder, die Unterstützung bei der IT-Implementierung bei den Mitgliedsorganisationen.

Schwerpunkte der **fachlichen Stärkung** 2024 waren u.a. folgende Workshops und Informationen unter dem Aspekt „**Kompetenzentwicklung im interkulturellen Ehrenamt**“, z.B.:

- Vereins-Know-how **Online-Beratung „Steuererklärung mit ELSTER“** (mit „Resonanzboden“ der LKJ, freie Terminwahl für Konsultationen einer Steuerberaterin)
- **Aktiv ohne Wahlrecht: Frauen fragen ihre Stadt** (Interkultur, 08.03.2024)
- **„Fokus Vielfalt: Ausdrucksstarke Fotos mit dem Handy“** (IKOE-Fachstelle, 03.06.2024)
- Vereins-Know-how für migrantische Vereine | **Seminarreihe „Vom Beleg zur Steuererklärung“** am 12. und 26.08. | 28.10. und 25.11.2024 (mit „Resonanzboden“ der LKJ)
- **Bildungstag** beim Offenen Kanal Magdeburg **„Fernsehen machen“** (im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD im einewelt haus) am 26. 09.2024)
- **„Mobbing im Netz – wie sich Vereine schützen können“** (IKOE-Fachstelle, 13.11.2024)
- **Historisches Diversity-Planspiel „Konstantinopels Kapalı Çarşı“**: Handel und Wandel durch die Zeit – Interessenkonflikte lösen und Kompromisslösungen finden (BFD und Modellprojekt DiAA – Demokratie in Arbeit und Ausbildung 21.11.2024)

- **Abschluss der Trainer*innen-Qualifizierung** (IKOE-Fachstelle, 20.11.2024):

16 Teilnehmende aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Bildung haben die 7-modulige Ausbildung Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Verwaltung – Bildung – Unternehmen erfolgreich abgeschlossen. Ziel der Qualifizierung war, die Ansprache vielfältiger Bevölkerungsgruppen zu verbessern, einen diversitysensiblen Umgang im Team zu fördern sowie einen Beitrag zur Entwicklung der Willkommenskultur zu leisten.

- Das **trinationale Austauschprojekt im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ „Tic or Trick“** fand in Warschau seinen Abschluss. (1.11.2024)
- Geschäftsführer Krzysztof Blau reiste zusammen mit dem Projektteam der AGSA nach Warschau zum Besuch des Projektpartners, der polnischen Organisation MSCDN. Einen Rahmen bildete die **regionale Zusammenarbeit mit der polnischen Partnerregion Masowien**, die somit gestärkt werden konnte. Und mit ihrem letzten Treffen gelang der zweijährigen Kooperation zwischen den europäischen Delegationen aus Polen (MSCDN), Spanien (Centro Profesorado) und Deutschland (AGSA e.V.) mit dem Ziel der Entwicklung innovativer Methoden zur Verbesserung interkultureller Weiterbildungsformate für Lehrende ein erfolgreiches Finale.

INTERESSEN- VERTRETUNG

IN GREMIEN UND NETZWERKEN

DIE AGSA IST EINE REGIONAL UND ÜBERREGIONAL GUT VERNETZTE AKTEURIN UND TRITT FÜR DIE INTERESSEN IHRER MITGLIEDER IN LOKALEN UND LANDESWEITEN GREMIEN EIN.

DIESE WAREN 2024 U.A.:

- Arbeitsgruppe "Internationale Kinder- und Jugendarbeit" vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
- Begleitausschuss der "Partnerschaft für Demokratie Magdeburg"
- Beirat des "Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit"
- Beirat des "Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt"
- Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
- Bündnis Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalt
- EU-Gleichbehandlungsstelle (AGSA ist EU-Beratungsstelle im Netzwerk)
- Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V.
- Initiative "Weltoffenes Magdeburg"
- Landesintegrationsbeirat
- Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg
- Polnisches Bundesnetzwerk für Partizipation und Soziales "PartOfEurope"
- Projektbeirat "ASAMi – Anlauf- und Servicestelle für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen in Sachsen-Anhalt"
- Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus in Sachsen-Anhalt
- Vorbereitungsgruppe "Tag der Erinnerung"



Neuer Beirat des Netzwerks für Demokratie und Toleranz - Internationaler AGSA-Verband wieder mit dabei

Am 4. September 2024 hat sich der neue Beirat des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz aus Vertreterinnen und Vertretern von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik, Kirche und Gewerkschaft im Magdeburger Landtag konstituiert. Die AGSA ist erneut durch ihren GF Krzysztof Blau im Gremium vertreten.

Wir bringen unsere Stimme für Vielfalt, Internationalität und eine nachhaltige einewelt ein. Teilhabe soll für alle Menschen möglich sein. Mit unseren Mitgliedsorganisationen und Projekten tragen wir zur Förderung interkultureller Öffnung und internationaler Beziehungen im ganzen Bundesland bei.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff als einer der Schirmherren des Netzwerkes eröffnete die Sitzung und überreichte den Mitgliedern die Berufungsurkunden.

PROJEKTE



DEMOKRATIE, EUROPA, GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE, INTERNATIONALISIERUNG, INTERKULTURELLE ÖFFNUNG, GLOBALES LERNEN:

Mit der IF werden fünf Personalstellen der AGSA für die Tätigkeit der Geschäftsstelle, die Verwaltung/Bewirtschaftung des *einewelt* hauses Magdeburg und zusätzliche Aufgaben im Landesinteresse gefördert. Um noch umfassender und effektiver die Interessen der Mitgliedsvereine im gesellschaftspolitischen Raum vertreten bzw. sie fachlich und strukturell stärken zu können, werden gesonderte Projektanträge gestellt.

Diese im Jahr 2024 durchgeführten 22 Projekte werden im Folgenden aufgelistet und anschließend ausführlicher beschrieben.

ANTIRASSISMUSWOCHEIN IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (11. bis 24. März 2024) unter dem Motto "Menschenrechte für alle"

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

- 27 Bundesfreiwilligendienstleistende waren 2024 in der Geschäftsstelle der AGSA und bei den Mitgliedsorganisationen im ewh im Einsatz

DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DiAA)

- Vermittlung nachhaltiger betrieblicher Demokratiekompetenzen als geeignetes Mittel zur interkulturellen Öffnung und zukunftsfähigen Fachkräftegewinnung und -sicherung im ländlichen Raum (Nord Sachsen-Anhalt)

DEUTSCH IM ALLTAG

- Konversationszirkel zur Anwendung und Festigung frisch gewonnener Deutsch-Sprachkenntnisse und zur Orientierung im Alltag

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS LSA

- Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen und Trainings im Bereich der Interkulturellen Orientierung und Öffnung

FACHSTELLE „WELTOFFEN, SOLIDARISCH, DIALOGISCH“

- zivilgesellschaftliche Breite und internationale Perspektiven auf die lokale und weltweite Bedeutung der SDG in Kooperationen mit NGOs, Hochschule und Verwaltung

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

- Strukturprojekt zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung und Freizügigkeit sowie die soziale Integration für die Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt

Regionale Partnerschaft mit der polnischen Region Masowien: ERASMUS+PROJEKT - TIC OR TRIC – USE IT QUICK

- länderübergreifendes Austauschprojekt mit Pädagog*innen, Lehrkräfte und Bildungsexpert*innen der polnischen Wojewodschaft Masowien und der spanischen Region Aragonien

EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN NAUMBURG

- 33. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt vom 26. Juli bis 10. August 2024 mit 33 Teilnehmenden aus 16 Ländern Europas in Naumburg

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE

- Einsatz von 14 Jugendlichen aus dem europäischen Ausland in vier Magdeburger Einsatzstellen, Entsendung von 5 Jugendlichen ins europäische Ausland

EUROPA GEHT WEITER

- dreiteiliges Jugendprojekt mit 40 Schüler*innen und ihren Lehrkräften aus sechs Schulen Sachsen-Anhalts

IKOE – FACHSTELLE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG SACHSEN-ANHALT

- Interkulturellen Öffnung und Kompetenzvermittlung als Querschnittsaufgabe im Sinne des Landesintegrationskonzeptes in Verwaltung, Schule und den Schnittstellen zur Zivilgesellschaft

INFOBÜRO DES EINEWELT HAUS

- Erste Info- und Anlaufstelle des Hauses, Büroservice für Mitgliedsvereine und Vergabe der Veranstaltungsräume

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT / REDAKTION

- Redaktion der Themenseite und Informationsplattform des Landes Sachsen-Anhalt (<https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de>)

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

- Infoveranstaltungen, Publikationen, Workshops, Begegnungen, Öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Förderung von Interkulturalität und Demokratie

INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (22.09. bis 04.10. 2024) unter dem Motto "Neue Räume"

KOORDINIERUNGSSTELLE ENGAGEMENT UKRAINE SACHSEN-ANHALT

- Hotline und Anlaufstelle für Geflüchtete, ihre Angehörigen und die engagierte Zivilgesellschaft für Erstinformationen, persönliche Beratung und mehrsprachige Begleitmaterialien

ORIENTIERUNGSBERATUNG

- mehrsprachiges Beratungsangebot zur Erstorientierung und Verweisberatung für Neuzugewanderte

SACHSEN-ANHALT WÄHLT EUROPA – AB 16!

- Projekt in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalist:innen Sachsen-Anhalt e.V. zur mehrsprachigen Sensibilisierung in Sachsen-Anhalt lebender Unionsbürger:innen und Jugendlicher ab 16 Jahren, ihre Stimme abzugeben und die Zukunft Europas mitzubestimmen.

SACHSEN-ANHALT TAG STENDAL – THEMENSTRASSE WELTOFFENES SACHSEN- ANHALT

- Beteiligung an Bühnenprogramm und Moderation der Themenstraße, Organisation AGSA-Gemeinschaftszelt (30.09. bis 01.10.2024)

SERVICESTELLE FREIWILLIGENDIENSTE – INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT

- Orientierung für Engagement in Freiwilligendiensten für Zugewanderte, Konzeption von Bildungsangeboten für Freiwillige und anleitendes Personal

SPRACHCAFÉ MAGDEBURG

- 2x monatliches Treffen im *einewelt* haus für Sprachbegeisterte, organisiert durch die Europäischen Freiwilligen der AGSA



Servicestelle
Bundesfreiwilligendienst –
Integriert in Sachsen-Anhalt



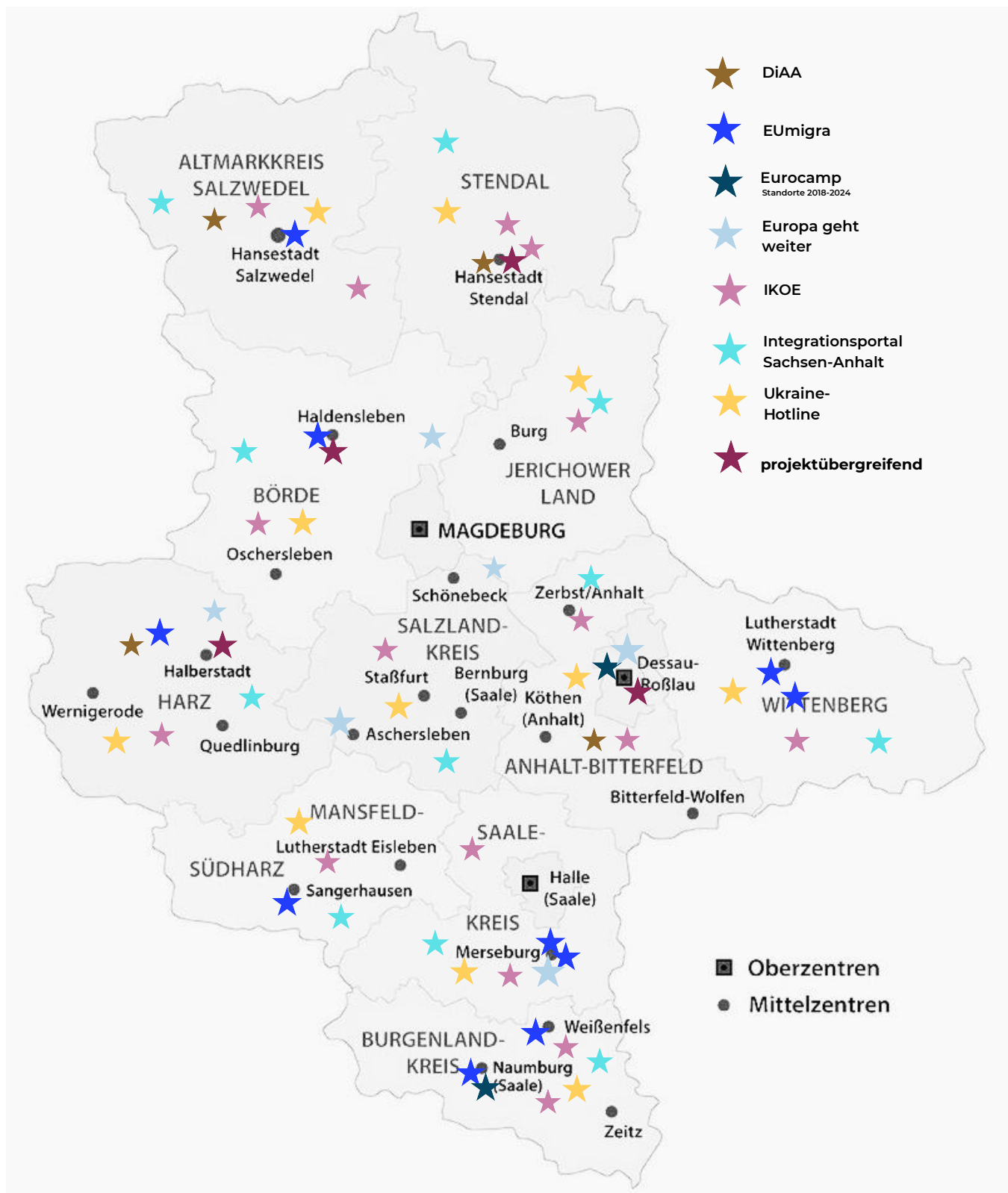
EUMIGRA
FACH- UND SERVICESTELLE
EU-MIGRATION
SACHSEN-ANHALT



**EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS**



LANDKARTE UNSERER AKTIVITÄTEN



PROJEKTE

ANTIRASSISMUSWOCHEN IN MAGDEBURG (11.-24. MÄRZ 2024)

Menschenrechte sind Rechte, die für alle Menschen auf der Welt gelten. Sie gelten von Geburt an, sind universell und unveräußerlich. Unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ beteiligten sich an den Magdeburger Antirassismuswochen 2024 zahlreiche Organisationen, Projekte, künstlerische Initiativen und Musik-Bands am knapp 14tägigen Programm für alle Sinne.

Die Akteure der Antirassismuswochen boten mit einem multimedialen und mehrsprachigen Ausstellungsprojekt anhand von Magdeburger Stolpersteinen Einblick in internationale Erinnerungsarbeit, zeigten Flagge gegen Rassismus und Ausgrenzung mit einem Benefizkonzert, machten sich in Film, Diskussion und Austausch gegen Queer-Feindlichkeit stark und setzten auf die Sichtbarkeit und Förderung von Mehrsprachigkeit. Organisiert und koordiniert werden die Antirassismuswochen in Magdeburg von der AGSA in Kooperation mit dem Projekt Resonanzboden der .lkj) Sachsen-Anhalt. Finanziellen Support gibt das AGSA-Projekt „Interkultur“ mit freundlicher Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Magdeburg.



[antirassismuswochen-magdeburg.de](https://www.deine-welt.online/nie-vergessen-grenzenlos/)

Ein Highlight war die das Eröffnungsprogramm der **Ausstellung „Nie vergessen - grenzenlos“** nach zweimonatiger intensiver Recherche-, Text-, Übersetzungs- und Gestaltungsarbeit. Die Stolpersteinausstellung der AGSA in Kooperation mit Freiwilligenagentur, dem CSD Magdeburg und der AG Stolpersteine für Magdeburg wurde am 14. März nach einem Stolpersteinspaziergang mit mehrsprachigem Verlesen der Biografien im *einewelt* haus eröffnet.



<https://www.deine-welt.online/nie-vergessen-grenzenlos/>

Nie vergessen - grenzenlos
Mehrsprachiges Erinnern mit Stolpersteinen



14. März 2024 | einewelt haus Magdeburg
16.00 Uhr | Stolpersteinwanderung
18.00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Logos: AGSA, INTERKULTUR, Resonanzboden, AG Stolpersteine für Magdeburg, CSD, and others.



BUNDESFREIWillIGENDIENST IM EWH

Der Bundesfreiwilligendienst stellt als Engagement- und Integrationsangebot eine gute Möglichkeit dar, z.B. im Übergang vom Integrationskurs zum Arbeitsmarkt in einer gemeinnützigen Organisation mitzuarbeiten, Deutsch-Sprachkenntnisse auszubauen, seine Talente zu testen und sich in einem ganzheitlichen Bildungsprogramm weiterzuentwickeln. Die AGSA-Geschäftsstelle und Mitgliedsorganisationen bieten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für einen BFD im *einewelt* haus.

Die Freiwilligen unterstützen hier für in der Regel ein Jahr die Kurs- und Beratungsangebote und den Bereich Haustechnik. Im Bundesfreiwilligendienst ist man sozialversichert, erhält Urlaub und Taschengeld. Die Arbeitssprache ist in der Regel Deutsch, so dass die erworbenen Sprachkenntnisse gefestigt und ausgebaut werden können. Zusätzlich werden im interkulturellen *einewelt* haus zahlreiche weitere Sprachen von Arabisch bis Russisch gesprochen, so dass immer auch jemand in der jeweiligen Muttersprache behilflich sein kann.

2024 waren insgesamt 27 Bundesfreiwilligendienstleistende im *einewelt* haus aktiv (zeitgleich waren es im Durchschnitt ca. 17 Bundesfreiwillige).

Sie unterstützen die Arbeit des Hauses und der Mitgliedsvereine und profitierten selbst von stärkerer sozialer Einbindung und der Möglichkeit, ihre Sprach- und Fachkenntnisse zu erweitern und zu festigen.

Zugleich sorgten sie für eine strukturelle Stärkung unserer Mitgliedsorganisationen, bei denen sie in der Beratungsarbeit, Büroarbeit sowie Sprachmittlung aktiv waren.

Fester Bestandteil des Freiwilligendienstes sind Seminare und Bildungstage. So nahmen die Freiwilligen 2024 u.a. an einem Theaterworkshop, dem Planspiel Córdoba, dem Workshop „Fernsehen machen“ mit dem Offenen Kanal Magdeburg, Reflexionsseminaren, einem Erste-Hilfe-Kurs sowie vielen weiteren Seminaren teil.

Im Planspiel Convivencia in Córdoba (von LIFE) setzten sich die Teilnehmenden angeleitet durch unsere DiAA-Projektmitarbeiterinnen mit sprachlicher Vielfalt und dem Umgang mit Mehrsprachigkeit am Beispiel einer fiktiven Begebenheit im realen al-Andalus des 10. Jahrhunderts auseinander.



agsa.de/bundesfreiwilligendienst-im-einewelt-haus.html

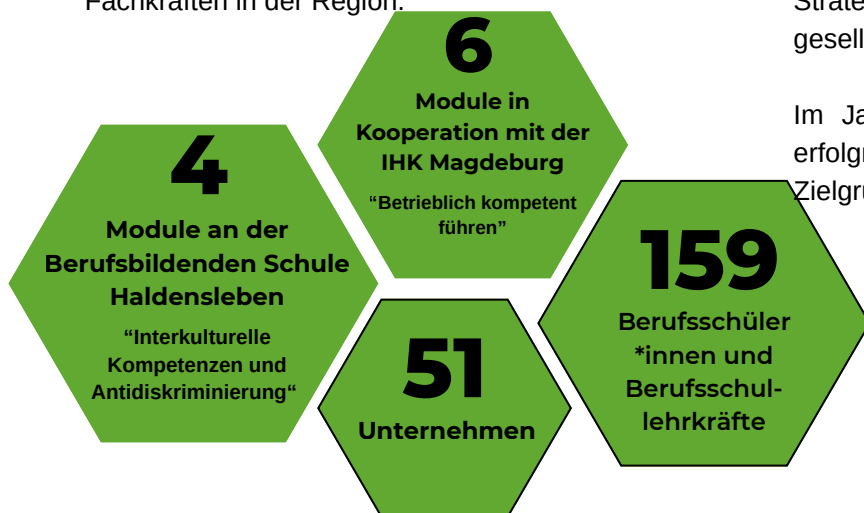
DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DIAA)

Seit September 2021 engagiert sich das Modellprojekt DiAA – Demokratie in Arbeit und Ausbildung im Rahmen des BMAS-Programms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“ mit einem besonderen Schwerpunkt auf den ländlichen Raum in Sachsen-Anhalt. Ziel des Projektes ist es, Auszubildende an berufsbildenden Schulen sowie Mitarbeitende und Führungskräfte, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), für Themen wie interkulturelle Öffnung, Diversity und Antidiskriminierung zu sensibilisieren sowie nachhaltige betriebliche Demokratiekompetenzen zu vermitteln. Dadurch leistet DiAA einen wertvollen Beitrag zur zukunftsfähigen Gewinnung und Sicherung von Fachkräften in der Region.

Aktiv waren wir auch für das Universitätsklinikum, wo das Personal im Bereich „Kultursensible Pflege und Interkulturelle Kommunikation“ weitergebildet wurde. Zusätzlich übernahm DiAA die Moderation des Integrationsstammtisches der Stadt Magdeburg, wodurch der Dialog zwischen verschiedenen Akteur*innen aus Verwaltung, Zivilgesellschaft und Unternehmen weiter gefördert und gestärkt wurde.

Die Bedeutung von DiAA liegt insbesondere darin, dass die Vermittlung von Vielfaltskompetenz für Unternehmen in Sachsen-Anhalt zunehmend relevant wird, um ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft langfristig zu sichern. Durch gelebte Diversität können die Unternehmen zukunftsfähige Strategien entwickeln und besser auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren.

Im Jahr 2024 konnte DiAA erneut vielfältige und erfolgreiche Angebote für unterschiedliche Zielgruppen realisieren:



<https://www.agsa-diaa.de>



DEUTSCH IM ALLTAG

Neuzugewanderten mit bereits erworbenen Sprachkenntnissen bei der Sprachanwendung und -praxis auf Deutsch behilflich zu sein, ist Ziel des Konversationszirkels „Deutsch im Alltag“. Sprache ist der Schlüssel zur Integration und es ist wichtig, die im Integrationskurs oder anderweitig erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und anzuwenden. Angesprochen sind alle Menschen, die in der Gruppe ihre Deutschkenntnisse vertiefen und sich über ihren neuen Alltag austauschen möchten.

Der Zirkel bietet auch gute Gelegenheit, den neuen Wohnort Magdeburg besser kennenzulernen und wird gut besucht u.a. von:

- Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Europäischen Freiwilligen
- Ausländischen Studierenden
- Schutzsuchenden
- Sprachkursabsolventen



[agsa.de/
deutsch-im-
alltag.html](https://agsa.de/deutsch-im-alltag.html)

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS SACHSEN-ANHALT

Die Digitale Landkarte „Kompass Sachsen-Anhalt“ als Teilbereich des IKOE-Projekts der AGSA ist seit Ende 2020 die Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen, Beratungsstellen und Trainings im Bereich Interkulturelle Orientierung und Öffnung (IKÖ).

Auch im Jahr 2024 hat der „Kompass Sachsen-Anhalt“ sein Angebot in den Rubriken „Karte Beratung“, „Karte Projekte“ und „Karte Trainer*innen“ kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Parallel dazu wurden die Einträge etwa in Bezug auf die Laufzeit und personelle Wechsel bei Ansprechpartnern regelmäßig überprüft. Zu berücksichtigen waren dabei auch von Trägern und Koordinierungsstellen eintreffende Mitteilungen über Änderungen.

Hinzu kamen eigene Recherchen neuer Initiativen und von Beratungsangeboten. Bei den zentralen Beratungsdiensten MBE, JMD, gBB und gBB/ÜWH wurden die Angaben regelmäßig mit dem Landesverwaltungsamt, dem Standort Halberstadt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und bei Unklarheiten im Kontakt mit den Trägern abgeglichen. Mittlerweile sind insgesamt rund 280 Einträge verzeichnet.



[kompass.sachsen-
anhalt.de](https://kompass.sachsen-anhalt.de)

FACHSTELLE „WELTOFFEN, SOLIDARISCH, DIALOGISCH“

Die seit 2023 im *einewelt* haus Magdeburg angesiedelte Fachstelle verfolgt das Ziel, die Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals (SDGs) an unterschiedliche Zielgruppen zu vermitteln. Ein besonderer Fokus liegt auf der Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und der internationalen Perspektive.

Durch die Kooperation mit regionalen Akteuren und im AGSA-Mitgliedernetzwerk machen wir auf die lokale wie auch weltweite Bedeutung der UN-Nachhaltigkeitsziele aufmerksam. Dazu kooperieren wir mit anderen NGOs, sowie Organisationen im Hochschul- und Verwaltungskontext.

Besondere Highlights 2024 waren:

Empfang der WSD-Tour im *einewelt* haus Magdeburg

Rund 80 Gäste aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft hatte der EINE-WELT-DIALOG am 30. Mai 2024. Im Rahmen der WSD-Tour der Stiftung Nord-Süd-Brücken besuchten die ostdeutschlandweiten Fachstellen „Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch“ den Magdeburger Standort bei der AGSA im *einewelt* haus.

Film: „Umgang von Frauen mit den Auswirkungen extremer Wetterlagen“

Im Rahmen des EINE-WELT-DIALOGS erlebte auch der Film „Umgang von Frauen mit den Auswirkungen extremer Wetterlagen“ seine Premiere. Der Film entstand in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern, darunter das Hochschulseminar "Win Win Seminar - Nachhaltige Entwicklung in der Praxis", das Migrantinnen-Film-Projekt "Mit eigenen Augen" des Offenen Kanals Magdeburg e.V. und das Büro für Gleichstellungsfragen der LH Magdeburg im Rahmen der "Europäischen Charta für Menschenrechte".

Start des monatlichen SDG-Club

In Kooperation mit Partnern einen Abend lang über ein SDG mit unterschiedlicher Perspektive austauschen.

SDG 1: Gemeinsam gegen Armut (10/2024)

SDG 12: Upcycling-Workshop mit AFiMA (11/2024)



agsa.de/fachstelle-weltoffen-solidarisch-dialogisch.html



FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)



Das 2020 gestartete Landesprojekt EUmigra unterstützt zugewanderte Unionsbürger in Sachsen-Anhalt durch Bedarfserfassung und Strukturförderung. Der Bedarf an Arbeitsmarkt- und sozialer Integration bleibt hoch, obwohl diese Gruppe weniger sichtbar ist. 2024 umfassten die Schwerpunkte Sensibilisierungsarbeit, Unterstützung lokaler Initiativen und strategische Vernetzung. EUmigra war im Januar auf der Konferenz „Digital Streetwork für EU-Zugewanderte“ und beim Fachgespräch des Welcome-Centers vertreten. Im Landesfachbeirat und Netzwerken wie im Burgenlandkreis wurde die Vernetzung ausgebaut, ebenso durch den Arbeitskreis Unionsbürger. Mehrsprachige Medien wie die 3. Auflage des EU-Wegweisers und eine Handreichung mit Weißenfels wurden entwickelt. In Anhalt-Bitterfeld entstand eine AG Willkommenskultur für Erstinformationsangebote. Das EUmigra-Themenforum diskutierte 20 Jahre EU-Osterweiterung sowie Antiosteuropäischen und -slawischen Rassismus.

Die Fachstelle EUmigra informiert regelmäßig über Newsletter und Webportal über die Arbeit. Auf Facebook fördern mehrsprachige Communities die Informationsarbeit und Aufnahme von Bedarfen. Ergänzt wird außerdem durch mehrsprachige Info-Videos.

Ein Image-Film sowie Auftritte beim Sachsen-Anhalt-Tag, Weißenfelder Neustadtfest und Landeerntedankfest förderten die Sichtbarkeit.

EUmigra blickt auf eine erfolgreiche Arbeit zurück, sieht aber weiterhin großen Handlungsbedarf:

Anders als in den alten Bundesländern leben und arbeiten Unionsbürger in Sachsen-Anhalt überwiegend im ländlichen Raum; in den kreisfreien Städten ist ihr Anteil an der Bevölkerung dagegen gering. Insgesamt fünf Landkreise Sachsens-Anhalts weisen einen Anteil von Unionsbürgern an der Bevölkerung ohne deutschen Pass von über 40 % auf.

In Sachsen-Anhalt sind zuwandernde Unionsbürger jünger als im bundesweiten Durchschnitt. Fortzüge von Unionsbürgern aus Deutschland erfolgen über alle Altersgruppen hinweg in den ersten vier bis maximal acht Jahren des Aufenthalts.

Zur Minimierung der Abwanderung von Unionsbürgern aus Sachsen-Anhalt sollten Integrations- und Unterstützungsangebote möglichst in den ersten Aufenthaltsphasen greifen. (siehe Grundlagenstudie „EU-Zuwanderung Sachsen-Anhalt. Bestandsaufnahme – Bedarfsanalyse – Perspektivabschätzung. Demografische Entwicklung, Bildungsteilhabe, Arbeitsmarktintegration“ 2023)



eumigra.de



REGIONALE PARTNERSCHAFT MIT DER POLNISCHEN REGION MASOWIEN: ERASMUS+PROJEKT - TIC OR TRIC – USE IT QUICK



Eine Delegation aus Polen, Spanien und Deutschland entwickelte auf der Grundlage von Hospitationen und Austausch die eigenen Lehrerfortbildungscurricula digital, interkulturell und innovativ weiter. Nach zweijähriger Projektphase fand das finale Treffen beim Projektpartner MSCDN statt.

Einen Rahmen bildete die regionale Zusammenarbeit mit der polnischen Partnerregion Masowien, die somit gestärkt werden konnte. Und mit ihrem letzten Treffen gelang der zweijährigen Kooperation zwischen den europäischen Delegationen aus Polen (MSCDN), Spanien (Centro Profesorado) und Deutschland (AGSA e.V.) mit dem Ziel der Entwicklung innovativer Methoden zur Verbesserung interkultureller Weiterbildungsformate für Lehrende ein erfolgreiches Finale.

Im Rahmen dieses Austauschs in der Partnerregion Masowien wurden mehrere Bildungseinrichtungen besucht sowie eine Tagesreise nach Radom, der polnischen Partnerstadt von Magdeburg, unternommen. Beim Besuch einer Kunstschule konnte das internationale Expert*innenteam Schülerinnen und Schüler beim Anfertigen atemberaubender Zeichnungen und Plastiken beobachten.

Der Oberbürgermeister von Radom, Radosław Witkowski, verständigte sich mit dem AGSA-Geschäftsführer Krzysztof Blau über eine weiterhin gewinnbringende Zusammenarbeit: „Wir freuen uns über den lebhaften Austausch der letzten Jahre und wollen die Intensivierung des städtischen Partnerschaftsaustauschs vorantreiben.“

Den Abschluss der Projektreise gab das offizielle Treffen mit der Vizemarschallin der Partnerregion Masowien, Frau Anna Katarzyna Brzezińska, sowie dem Direktor des MSCDN, Herrn Jarosław Zaron. Bei dieser Gelegenheit wurde die Partnerschaft mit Sachsen-Anhalt als ein wichtiges Instrument der europäischen Zusammenarbeit gewürdigt und die Kontinuität und Weiterentwicklung dieser Partnerschaft deklariert.



EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN NAUMBURG



Das Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt 2024 in Naumburg an der Saale war eine erfolgreiche internationale Jugendbegegnung, welche den Teilnehmenden ermöglichte, nicht nur das interkulturelle Zusammenleben, die deutsche Sprache und verschiedene Kulturen Europas, sondern auch ein Stück Sachsen-Anhalts kennenzulernen. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden ihre Englischkenntnisse verbessern, persönliche Kontakte knüpfen und es konnte die Entwicklung der Teilnehmenden zu weltoffenen und mündigen Bürger*innen Europas unterstützt werden.

Inhaltlich basierte die Jugendbegegnung auf dem Motto "Our turn - thinking our Europe of tomorrow!" / "Wir sind dran - unser Europa von morgen denken!". Hierzu wurden verschiedene Workshops und Einheiten durchgeführt, thematisch unterteilt in interkulturelles Zusammenleben, Mobilität, Bildung in Europa und Nachhaltigkeit. Zum Programm zählten ebenfalls Medienworkshops sowie Lerneinheiten, um die sprachliche und kulturelle Ländervielfalt zu erleben. Feste Bestandteile des Projektes waren gemeinnützige Arbeitsprojekte in der gastgebenden Kommune. Durch die interaktive Stadtrallye, sowie einen Ausflug nach Halle konnten die Teilnehmenden auch ein Stück Sachsen-Anhalts kennenlernen.

Das Eurocamp wurde feierlich sowohl mit einer öffentlichen Veranstaltung eröffnet als auch abgeschlossen, an welchen Vertreter*innen der Stadt, der Landespolitik sowie der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. teilgenommen haben. An der Maßnahme beteiligten sich insgesamt 33 jugendliche Teilnehmende aus verschiedenen europäischen Ländern und sieben junge Erwachsene als Teamende (inkl. der Hauptteamleitung). Im Team waren ebenfalls verschiedene europäische Länder vertreten.

Das EUROCAMP wird durch die Staatskanzlei und das Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch Lotto Toto Sachsen-Anhalt gefördert. 2023 führte es die AGSA in Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau durch.



eurocamp-agsa.eu

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE



Im Jahr 1995 initiierte die Europäische Kommission das Pilotprojekt „Europäischer Freiwilligendienst“ mit dem Ziel, jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit zu geben, einen Freiwilligendienst im europäischen Ausland zu absolvieren. Für bis zu ein Jahr können junge Freiwillige aus verschiedenen europäischen Ländern und weiteren Programmländern gemeinnützige Projekte in Bereichen wie Jugendarbeit, Kultur, Umwelt und Soziales unterstützen. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist seit vielen Jahren aktiv in diesem grenzüberschreitenden Lerndienst für junge Menschen und kooperiert dabei mit zahlreichen Partnerorganisation im In- sowie Ausland. Die Beteiligung der AGSA besteht sowohl in der Aufnahme junger Freiwilliger aus dem Ausland in gemeinnützigen Projekten in Magdeburg als auch in der Entsendung junger Freiwilliger aus Deutschland in gemeinnützige Projekte im europäischen Ausland.

Aufnahme

Im Jahr 2024 haben 14 junge Menschen ihren Freiwilligendienst begonnen oder beendet und 7 junge Menschen einen Freiwilligendienst in einer gemeinnützigen Organisation in Sachsen-Anhalt begonnen. Die Freiwilligen kamen aus Frankreich, Italien, Polen, Spanien, Tschechien, Türkei und Ungarn.

Die Freiwilligendienste werden gefördert aus Mitteln des EU-Programms Europäischer Solidaritätskorps.

Einsatzstellen:

- Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg
- Offener Kanal Dessau e.V.
- Offener Kanal Magdeburg e.V.

Entsendung

Im Jahr 2024 hat die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt 5 junge Menschen nach Kroatien, Schweden, Litauen, Frankreich und Polen entsendet.



<https://www.agsa.de/european-solidarity-corps-freiwilligendienste.html>



EUROPA GEHT WEITER

Mit dem Motto "Wir sind dran – unser Europa von morgen denken" hat das Projekt "Europa geht weiter" im Jahr 2024 erneut über 50 engagierte Schüler*innen aus Sachsen-Anhalt zusammengebracht.

In Kooperation mit sechs Schulen aus verschiedenen Regionen des Landes Sachsen-Anhalt wurden über das gesamte Jahr hinweg Veranstaltungen durchgeführt – von einem inspirierenden Kick-Off-Tag über ein zweitägiges Jugendevent mit Jugenddialogen bis hin zur gemeinsamen Reise in die europäische Hauptstadt Brüssel. Dort erkundeten die Teilnehmenden zentrale Institutionen der EU wie das Parlamentarium, die EU-Kommission und das Haus der Europäischen Geschichte. Begegnungen mit Jugendpolitiker*innen sowie interaktive Workshops stärkten das Verständnis für demokratische Prozesse und europäische Werte wie Freiheit, Menschenwürde und Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie durch direkte Erlebnisse ein tieferes Verständnis für die Europäische Union entsteht – weit über den Schulunterricht hinaus. Stimmen von Lehrkräften und Jugendlichen bestätigen: Es ist nicht nur eine Reise in die europäische Politik, sondern auch eine Reise zu mehr Miteinander und gegenseitigem Verständnis.

Beteiligte Schulen 2024:

- Europaschule Gymnasium Gommern
- Europaschule Gymnasium „Stephaneum“ Aschersleben
- Norbertus Gymnasium Magdeburg
- Petri-Sekundarschule Schwanebeck
- Sekundarschule „Albrecht Dürer“ Merseburg
- Sekundarschule „An der Biethe“ Roßlau

Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.



agsa.de/europa-geht-weiter.html

IKOE - FACHSTELLE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG SACHSEN-ANHALT



Das Projekt der Interkulturellen Orientierung und Öffnung der AGSA blickt auf über ein Jahrzehnt Engagement für Interkulturelle Öffnung in Sachsen-Anhalt zurück. Seit Juli 2023 in der vierten Förderphase, konnte es 2024 sein breites Angebotsspektrum weiter ausbauen: **Austausch- und Weiterbildungsformate, Schreibwerkstätten, Medienworkshops und Prozessbegleitungen kamen besonders im ländlichen Raum zum Einsatz.** Zu unseren wichtigsten Zielgruppen gehören kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Ehrenamtsstrukturen und Verbände im Sinne der Gemeinnützigkeit. Einbezogen sind dabei nicht zuletzt die Mitgliedsvereine der AGSA.

Hauptziel ist, Interkultur als gesamtgesellschaftlichen Mehrwert zu vermitteln sowie die Herausbildung von Handlungsmustern zu unterstützen, die auf Anerkennung und Wertschätzung beruhen. Die Orientierung für die Projektstätigkeit bietet als Schwerpunkt der **Leitbegriff der Interkulturellen Öffnung als Handlungsfeld des Landesintegrationskonzepts.** Gefördert wird das Projekt vom AMIF-Fonds der EU und dem Land Sachsen-Anhalt.



agsa-ikoe.de

Höhepunkt 2024 war der Fachtag „Stadt-Land-Dorf“ am 11. April in Magdeburg mit 70 Teilnehmenden, darunter Staatssekretärin Susi Möbbeck. Im Fokus: Integration im ländlichen Raum durch Zusammenarbeit von Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Zivilgesellschaft. Den inhaltlichen Rahmen setzte die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums angesichts des demografischen Wandels und infrastruktureller Probleme. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen erschienen in einer 48-seitigen Broschüre. Zudem wurde das Diversity-Journal „Stärker in die Zukunft“ vorgestellt, das Ehrenamt und ländlichen Raum beleuchtet.

Weitere Highlights: die Trainerinnenqualifikation „Interkulturelle Kompetenzentwicklung : Verwaltung – Bildung – Unternehmen“, Schulungen wie „Wir.Gemeinsam.Weiter.“ in der Landkreisverwaltung Stendal, Deeskalationsworkshops und die IKOE-Ideenwerkstatt für Integrationskoordinatorinnen. Interkulturelle Prozessbegleitungen fanden im Landkreis Stendal, dem Burgenlandkreis sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau statt. Ebenfalls in Dessau-Roßlau wurden erfolgreiche Formate wie der „Vielfaltsmontag“ und das Personaler*innenfrühstück fortgesetzt. Medienworkshops und Öffentlichkeitsarbeit, etwa am Sachsen-Anhalt-Tag, rundeten das Programm ab. Die neue Webseite (agsa-ikoe.de) bündelt seit einer Umstrukturierung der Seite 2024 Infos und Veranstaltungen übersichtlicher.





INFOBÜRO DES EINEWELT HAUS

Das Infobüro ist für den persönlichen und telefonischen Kontakt mit dem *einewelt haus* die erste Anlaufstelle. Von 8.00 bis 19.00 Uhr werden dort Anfragen aufgenommen und an die zuständigen Ansprechpersonen in den AGSA-Arbeitsbereichen und –Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. Vereinssitzungen, Teamtreffen, Schulprojekttag, Diskussionsveranstaltungen und Fachtage werden räumlich und logistisch durch das Infobüro ermöglicht und gemanagt.

Auch Büroservice für Mitgliedsorganisationen im *einewelt haus* ohne eigene Geschäftsstelle ist an das Infobüro angedockt.

Das Infobüro ermöglichte die Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Haustechnik auch unter den erschwerten und wechselvollen Bedingungen.



werktags
08.00 - 19.00



+49 (0)391 5371 200



info@agsa.de

INTEGRATIONSportal SACHSEN-ANHALT /REDAKTION



Das Landes-Integrationsportal in unserer Trägerschaft kann nun schon auf 17 Jahre erfolgreicher Informationsvermittlung rund um das Thema Integration in Sachsen-Anhalt zurückblicken. Die von der Integrationsbeauftragten geförderte Informationsplattform ist nicht nur eine der am stärksten frequentierten Netzseiten des Landesportals. Als wichtige Drehscheibe für Informationen aus der Integrationsarbeit, als Daten- und Adressbank sowie als landesweiter Veranstaltungsmonitor ist das Integrationsportal für viele Unterstützungsstrukturen, Projekte und Beratungsstellen im Land kaum mehr wegzudenken. Das Portal bietet verlässliche Infos zu Beratungsstellen, aktuellen Nachrichten und gesetzlichen Änderungen zu Integration und Migration. Schwerpunkt der redaktionellen Tätigkeit ist die fortlaufende Aktualisierung von Kontakten und Adressen der Migrationsdienste, in enger Abstimmung mit Landesverwaltungsamt, BAMF, Trägern und Verbänden. Das Portal machte die Vielfalt der Integrationsarbeit in Sachsen-Anhalt sichtbar, z. B. durch Berichte über die Aktionswochen „Eine Stadt für alle“ in Magdeburg, den „Tag der Erinnerung“ in Dessau-Roßlau, die Interkulturelle

Woche, die „Landeskonferenz für Integration und Teilhabe“ in Halle (Saale) oder die 14. Verleihung des Landes-Integrationspreises am 19. Juni in Magdeburg.

Für unsere Nutzer reibungslos und weitgehend unbemerkt verlief die technische Umstellung von Dienstleister Dataport auf die neue Internetadresse des Portals <https://integrationsportal.sachsen-anhalt.de/>.

Die Stabilität und tendenziell sogar wachsende Nutzung des Portals geht auch aus der Analyse des Besucherverhaltens hervor. So wurden dem Erfassungssystem zufolge im Jahr 2024 insgesamt 42.074 Zugriffe (Besuche) verzeichnet. Die Zugriffszahlen lagen damit deutlich über dem Wert für das Jahr 2023 (28.070 Besuche) und entsprachen fast dem Rekordjahr 2022, in dem die Ukraine-Haupttribrik eingerichtet worden war (42.441 Zugriffe).



integrationsportal.sachsen-anhalt.de

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT



Bildungs-, Begegnungs-, Vernetzungs- und Informationsangebote in Online- und Präsenzformaten widmen sich Themen des interkulturellen Zusammenlebens, der Orientierung und Teilhabe in unserer Gesellschaft, dem Erben von Wegen in öffentliche Institutionen, Gremien sowie Träger der Kultur- und Regionalgeschichte.

Im Rahmen des Projektes werden u.a. die Antirassismuswochen in Magdeburg, die Orientierungsberatung, der Blog DEINE WELT, Programmpunkte von Vereinen und Initiativen sowie überregionale Aktivitäten wie der Tag der Erinnerung an die Ermordung von Albert Adriano in Dessau unterstützt.

Das Projekt Interkultur 2024 hat dazu beigetragen, verschiedene Personen und Strukturen miteinander in Kontakt zu bringen, Toleranz und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Es hat einen Beitrag geleistet, Vielfalt wertzuschätzen und sich als Teil einer gemeinsamen Stadt- oder Landesgesellschaft zu erkennen. Es hat bereits etablierte oder frisch gegründete Organisationen motiviert und mobilisiert,

sich in die Gestaltung unserer Gesellschaft aktiv einzubringen und Wege dafür aufgezeigt.

Neuzugewanderte erhielten Unterstützung beim Verbessern und Ausbau ihrer Deutschkenntnisse und regionale/überregionale Orientierung (insbesondere Stadtgeschichte, Museen, Feiertage, Wertevermittlung). Ein besonderes Highlight bildete die Entwicklung der Ausstellung "Nie vergessen – grenzenlos" – ein erinnerungskultureller mehrsprachiger Beitrag zum Thema Stolpersteine.

Das Projekt Interkultur 2024 hat durch die mehr als 30 beteiligten Organisationen und Projekte einen großen Multiplikator*innen-Radius.

Weitere Highlights im Rahmen dieses Projektes waren die Jubiläumsveranstaltung zum 25. Geburtstag unserer Mitgliedsorganisation SKV Meridian e.V., die Gedenkveranstaltung zum 30. Jahrestag der Magdeburger Himmelfahrtskrawalle und die Veranstaltung "Aktiv ohne Wahlrecht - Frauen fragen ihre Stadt" anlässlich des Internationalen Frauentags.



INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

NEUE RÄUME! - Das war das Motto der INTERKULTURELLEN WOCHEN IN MAGDEBURG

Vom 22. September bis zum 05. Oktober 2024 fanden sie in Magdeburg statt und verzeichneten mit 45 Veranstaltungen einen Rekord.

38 Vereine, internationale Communities, Institutionen der Landeshauptstadt Magdeburg, Hochschulen, Bildungsstätten und Beratungsstellen hatten unter dem Motto "Neue Räume!" 14 Tage lang ihre Türen geöffnet. An zwanzig unterschiedlichen Orten in der Landeshauptstadt haben sie zu umfangreichem bunten Programm für alle Sinne eingeladen und Gaumen, Ohren, Augen und Herzen erklingen lassen.

Anliegen der Veranstalter war es, altes und neues Interessantes über unsere Stadt und ihre internationale Stadtgesellschaft zu vermitteln und die Besucherinnen und Besucher auf eine sprachen- und perspektivenreiche Reise dorthin mitzunehmen. Die Organisatorin der Aktionswochen Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) sowie die Kooperationspartner Integrationsnetzwerk und Beirat für Integration und Migration der LH Magdeburg und die .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. (Projekt Resonanzboden) freuten sich über die höchste Beteiligung in der Geschichte der Magdeburger Interkulturellen Wochen.

"Egal wie lange wir hier schon wohnen, es ist unsere gemeinsame Stadt", sagt IKW-Koordinatorin Manja Lorenz von der AGSA. "Hier leben, arbeiten und engagieren wir uns. Gerade die IKW ist ein wunderbarer Spiegel für die vielfältige Verantwortung, die hier vor Ort füreinander übernommen wird. Den Jüngsten wird frühkindliche Bildung mitgegeben, den Größeren Nachhilfe, die Eltern bei Ämter- und Behördengängen unterstützt. Es werden Ensembles und Chöre organisiert, mehrsprachiges Vorlesen, gemeinsames Kochen oder Basteln und wertvolle Informationen dazu weitergegeben, wie genau Schule, Gesundheitssystem, Soziales u.v.m. funktionieren. Ein Hoch auf die internationalen Vereine in unserer Stadt und ihre selbst organisierte ehrenamtliche Arbeit. Dank auch allen Organisationen und Institutionen sowie engagierten Einzelpersonen, die ihren Beitrag für die gleichberechtigte Teilhabe und ein gutes Miteinander in Magdeburg leisten."

Vielen Dank allen Beteiligten, unseren Kooperationspartnern. Für die finanzielle Unterstützung der Interkulturelle Woche in Magdeburg danken wir dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Magdeburg.



interkulturelle-woche-magdeburg.de



KOORDINIERUNGSSTELLE ENGAGEMENT UKRAINE SACHSEN-ANHALT

Die Koordinierungsstelle Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt knüpfte an die erfolgreiche Arbeit aus dem Jahr 2022 an. Nur mit dem Unterschied, dass die Koordinierungsstelle seit 2023 für das ganze Bundesland zuständig wurde. Damit war in erster Linie intensive Öffentlichkeitsarbeit verbunden, um die Hotline-Nummer 0391 5371 225 auch im Süden Sachsen-Anhalts bekannt zu machen. **Neben der mehrsprachigen telefonischen Verweisberatung für Schutzsuchende, Ämter, Behörden und Institutionen sowie engagierte Bürger*innen stand weiterhin Recherche, Bündelung und Übersetzung von verlässlichen Informationen im Mittelpunkt des Projektes.** Immer häufiger wurde von den schutzsuchenden Ukrainer*innen die Möglichkeit der digitalen Beratung über Messengerdienste wahrgenommen. Die Mitarbeitenden der Koordinierungsstelle sind deswegen auch verstärkt zur aktiven aufsuchenden Beratung in Gruppen auf sozialen Plattformen übergegangen, um proaktiv auf Beratungsbedarfe einzugehen. Darüber hinaus koordinierte das Projekt die Vermittlung von ehrenamtlicher Sprachbegleitung, geleistet zum großen Teil durch die Aktiven unserer Mitgliedsvereine.

ORIENTIERUNGSBERATUNG

Im Bundesfreiwilligenprojekt „Orientierungsberatung“ kommen jeweils für ein Jahr Orientierungsberaterinnen und -berater mit Migrationsgeschichte in der Beratung von Neuzugewanderten zum Einsatz. Zielstellung ist es, eine mehrsprachige Erstorientierung anzubieten und das Matching zwischen konkretem Anliegen und passgenauer Beratung zu beschleunigen. Die Ratsuchenden sollen eine bessere Orientierung über die in Magdeburg vorhandenen Beratungs- und Anlaufstellen erhalten, um schneller und gezielter Behördenanliegen klären zu können.

Die Koordinierungsstelle baute auch ihre mehrsprachige Internetseite im FAQ-Format weiter aus und aktualisierte regelmäßig Kontakte zu bestehenden Angeboten.

Auch an Anfragen für sprachliche Begleitung mangelte es nicht. Stark gefragt war auch weiterhin die Broschüre zum Verreisen, Umzug innerhalb Deutschlands oder der EU und Rückkehr in die Ukraine, die 2023 in einer zweiten aktualisierten Auflage erschien. Diese wurde weiterhin in der täglichen Arbeit von Beratungsstellen, Jobcentern und weiteren Behörden erfolgreich eingesetzt.

Vor Ort präsentierte sich die Koordinierungsstelle Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt beispielsweise bei der Kontaktbörse für die berufliche Integration und Qualifikation von Migrant*innen auf der Messe der IHK Magdeburg.

Das aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung geförderte Projekt endete 2024.



ukraine.agsa.de



[agsa.de/
orientierungsberatung.html](https://agsa.de/orientierungsberatung.html)

Außerdem unterstützt die Orientierungsberatung bei den Zugängen zu Projekten der Mitglieder im ewh oder von Kooperationspartnern.

Unsere arabisch-, deutsch- und englischsprachigen Orientierungsberaterinnen bauen im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes eine Brücke zwischen Ämtern, Fachberatungsstellen und ratsuchenden Menschen. Dabei können sie auf Erfahrung am eigenen Leib und gute Vernetzung in die arabischsprachigen Communities zurückgreifen und selbst wertvolle Lernerfahrungen im Bundesfreiwilligendienst sammeln.

SACHSEN-ANHALT WÄHLT EUROPA – AB 16!

Im Juni 2024 standen mit der Wahl des EU-Parlaments wichtige richtungsweisende Wahlen an. Die Europäische Union ist nicht nur ein geografischer Raum, sondern auch eine politische und wirtschaftliche Einheit, die das Leben von Millionen Menschen beeinflusst. Entscheidungen, die im Europäischen Parlament getroffen werden, betreffen auch uns hier in Sachsen-Anhalt. Von Landwirtschaft bis hin zu Digitalisierung – europäische Entscheidungen haben weitreichende Auswirkungen auf unseren Alltag. Die Bürgerinnen und Bürger tragen mit ihrer Wahlentscheidung maßgeblich zur Gestaltung Europas bei, denn ihre Stimme bestimmt den Kurs der Europäischen Union in den kommenden Jahren maßgeblich mit.

Mit „Europa wählt - auch in Sachsen-Anhalt“, einem Kooperationsprojekt der AGSA mit ihrer Mitgliedsorganisation Junge Europäische Föderalist:innen (JEF), war es uns wichtig, insbesondere die in Sachsen-Anhalt lebenden Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie Jugendliche ab 16 Jahren zu informieren und mobilisieren, ihre Stimme abzugeben.



Wir haben Wahlanleitungen in 9 Sprachen (Deutsch, Englisch, Polnisch, Bulgarisch, Rumänisch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Tschechisch) erstellt, die über die korrekte Stimmabgabe, den Ablauf des Wahlprozesses und darüber informieren, warum es wichtig ist, wählen zu gehen.

In zahlreichen Städten und Gemeinden Sachsens-Anhalts waren wir unterwegs, um direkt mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Zudem haben wir eng mit dem AGSA-Projekt „Europa geht weiter“ zusammen gearbeitet. Dieses Projekt vermittelte den Schülerinnen und Schülern von sechs Schulen Sachsens-Anhalts zwischen 13 und 16 Jahren ebenfalls ein tieferes Verständnis für die Europäische Union und Gestaltungs- sowie Einflussmöglichkeiten jedes Einzelnen.

Zusätzlich haben wir informative Podcasts veröffentlicht, in denen Experten über verschiedene Aspekte der Europawahlen sprechen. Diese Podcasts sind online verfügbar und boten/bieten eine weitere Möglichkeit, sich umfassend zu informieren.



[Podcast on Youtube](#)

SACHSEN-ANHALT-TAG IN STENDAL – THEMENSTRASSE WELTOFFENES SACHSEN-ANHALT

Nach fünf Jahren gab es endlich wieder einen Sachsen-Anhalt-Tag. Auch die AGSA war in Stendal im Bebelpark dabei – als Partnerin für die Programmgestaltung auf der Bühne Weltoffenes Sachsen-Anhalt und in einem großen Pavillon, in dem sich die Geschäftsstelle und Projekte sowie abwechselnd die AGSA-Mitgliedsorganisationen präsentierten.

Gemeinsam präsentierten wir uns mit zahlreichen Vereinen und Verbänden aus der Zivilgesellschaft sowie Stiftungen und Bildungsträgern, dazu die organisierende Landeszentrale für politische Bildung und das Europe Direct Magdeburg, Landtag und Landesregierung.

Auf der Bühne gab es an allen drei Festtagen internationale Musik aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.

Viele intensive Gespräche haben wir geführt und Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Auch die eine oder andere prominente Person schaute vorbei und so freuten wir uns über Besuch u.a. durch Staatsminister Rainer Robra, die Europa-Abgeordnete Alexandra Mehnert (CDU), den SPD-Bundestagsabgeordneten Martin Kröber und Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke.

Auch die Gründungsmitglieder vom Weltladen Magdeburg Familie Rahn/Wiese, kamen uns besuchen und versorgten uns mit frisch gebrühtem fairen Kaffee und Anekdoten von "Damals".

Auch auf der Bühne waren wir gut vertreten, u.a. mit "My s Ukrainy", dem ukrainischen Frauenchor und der Rock'n Roll Band "The Sharks" aus dem einewelt haus, der Tanzgruppe Bulgarische Rose, der Trommelgruppe Akaisho Daiko der Deutsch-Japanischen Gesellschaft und am Sonntag die AGSA-Familie mit einem "Happy Birthday" in sieben Sprachen für unsere "Vereinsschwester" Juliana Gombé, die sich an allen drei Tagen mit AGSA-ÖA-Assistent*in Gabriel Rücker in der Bühnenmoderation die Bälle zugeworfen hat.

Wir haben uns sehr gefreut, dass u.a. die Deutsch-Bulgarische Soziokulturelle Vereinigung e.V., Somalische Diaspora in Deutschland (SOMDID) e.V., SKV Meridian e.V., Toleranz lernen und leben e.V. (TOLL), der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., die Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und die Europäischen Bewegung Sachsen-Anhalt dabei waren.





agsa.de/news/die-agsa-beim-sachsen-anhalt-tag-2024-in-stendal.html



SERVICESTELLE BFD – INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT

Die Servicestelle bietet Information, Beratung und Qualifizierung zu den verschiedenen Freiwilligendiensten für Menschen mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt.

Mit dem Projektträger FWA Halle-Saalkreis e.V. organisieren wir Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Verantwortliche in Einrichtungen, die mit vielfältigen Freiwilligendienstleistenden arbeiten oder arbeiten wollen. Zentrales Thema dabei ist die Interkulturelle Öffnung und das Interkulturelle Freiwilligenmanagement in Einsatzstellen.

Die AGSA-Mitarbeiterin der Servicestelle berät an Freiwilligendiensten interessierte Menschen und verweist zu verschiedenen BFD-Einsatzstellen.

2024 haben wir mehr als 80 Beratungen durchgeführt. Hinzu kommen mehr als 20 Beratungen für Einsatzstellen.

Für unsere Freiwilligen organisieren wir interessante Seminare und Bildungstage, z.B. Theaterworkshop, Planspiel Córdoba, Workshop „Fernsehen machen“ mit dem Offenen Kanal Magdeburg, Reflexionseminare, Erste-Hilfe-Kurs und vieles mehr.



freiwilligendienste-integriert.de



SPRACHCAFÉ IM EINEWELT HAUS

Unser Sprachcafé fand auch 2024 traditionell zweimal im Monat von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr im *einewelt haus* statt. Das Sprachcafé bietet seinen Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich auf eine Sprachreise zu begeben, sondern auch bei einem spannenden und unterhaltsamen Erlebnis für Sprachbegeisterte aus der ganzen Welt mitzumachen.

Die Veranstaltung wird von Freiwilligen des Europäischen Solidaritätskorps organisiert und geleitet. Sie kommen aus verschiedenen Ländern und bringen eine breite Palette von Sprachen mit, zum Beispiel Deutsch, Englisch, Albanisch, Italienisch, Französisch, Polnisch, Spanisch, Türkisch. Tatsächlich kommen die Teilnehmenden oft zum Sprachcafé, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Angeboten wurden Aktivitäten und spielerische Inputs zu u.a. folgenden Themen:

- Feier- & Gedenktage: Ostern, Halloween, Weihnachten; Tag der Muttersprache, Welttag der kulturellen Vielfalt, Tag der Heimat, Tag der Toleranz
- Redewendungen & Sprichwörter
- Essen & Trinken
- kulturelle Traditionen

Darüber hinaus gab es auch thematische Sprachcafés im Rahmen der Antirassismus- und der Europawochen.



<https://www.facebook.com/SprachcafeMagdeburg>



KONTAKT

HERAUSGEBER

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
E-Mail: info@agsa.de
Telefon: 0391-5371-200
www.agsa.de
V.i.S.d.P.: Krzysztof Blau
Redaktion, Satz, Layout: Manja Lorenz
Alle Rechte vorbehalten @2025

FÖRDERUNG



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

